

Inhaltsverzeichnis

Redaktionelles	S. 2
Aus dem Gemeinderat	S. 3
Pfarrei	S. 10
Ressorts/Kommissionen	S. 10
Schule/Vereine	S. 11
Gratulationen	S. 18
Verschiedenes	S. 19

Vorwort

Liebe Turtmännerinnen und liebe Turtmänner

Nun steht der Sommer wieder vor der Tür. Damit ist für einen Grossteil von uns auch Ferienzeit angesagt: gross angelegte Ferien, Sommerferien, Schulferien oder einfach nur ein mehr oder weniger langer Arbeitsurlaub. Auf jeden Fall bemühen wir uns alle, den Ausstand vom «hundsnormalen» Berufsalltag in vollen Zügen zu geniessen, frische Energie «aufzutanken», wie man so schön sagt. Der eine oder andere von uns wird seine Ferien im benachbarten deutschsprachigen Ausland verbringen, viele werden aber wohl dem deutschen Sprachraum für eine Zeitlang den Rücken kehren und in sprachlicher Hinsicht mal etwas anders, fremd Tönendes zu erproben versuchen.

Dabei wird ihr Gehör also nolens volens mit fremd klingenden bis hin zu exotischen Dialekten und Sprachen in Berührung kommen. Sprachlich teilweise überstrapaziert kehren dann einige von uns wieder in ihre einheimischen Gefilde zurück. Dass sich aber bei solchen Erfahrungen und Erlebnissen uns auch einmalige Chancen eröffnen, ist vielen leider gar nicht richtig bewusst. Fremden Ländern, fremder Kultur und andersartigen Sitten und Bräuchen das not-

wendige, ihnen zu Recht gebührende Verständnis aufbringen und für sie sensibilisiert zu werden, bedeutet immer auch über die Fähigkeit zum Bau von Brücken von Mensch zu Mensch verfügen. Das geschieht in diesem hier von mir geschilderten Fall durch das wichtigste zwischenmenschliche Kommunikationsmittel, die Sprache.

Die Kenntnis und das Beherrschen einer Fremdsprache stellen nicht nur bedeutende Kommunikationsinstrumente dar, sondern sie sind auch nicht zu unterschätzende Machtinstrumente. Wer einer Fremdsprache gewachsen ist, hat vieles in einer neuen, fremdartigen Umgebung fest im Griff. Man versteht den anderssprachigen Mitmenschen in seiner Seele, seinem Denken, seiner Mentalität und vor allem in seiner Tradition, in der dieser fest verankert ist. Um auf die eingangs erwähnte Ferien- und Reisezeit zurückzukommen, muss ich hier noch anfügen, dass es in diesem Zusammenhang nicht genügt, einen Fremden- oder Touristenführer in der Muttersprache zu studieren und dann der Überzeugung zu sein, die erforderlichen Brücken geschlagen zu haben. Diese Bemerkung mag einige vielleicht ein wenig vor den Kopf stossen, wenn nicht gar brüskieren.

Für die Priorität der jeweils anderen Fremdsprache und für Sprachflexibilität in einem zweisprachigen Kanton wie dem Wallis hat der neue Grossratspräsident, Landeshauptmann Patrice Clivaz, kürzlich beim Empfang in seiner Heimatgemeinde Randogne ein flammendes Plädoyer gehalten.

Als Lehrperson an einer zweisprachigen Schule kann ich eine solche Haltung nur unterstreichen und sie jedem weiter empfehlen bzw. wärmstens ans Herz legen. Der Lernprozess diesbezüglich, liebe Turtmännerinnen und Turtmänner, beginnt nicht erst beim Anfang des neuen Schuljahres 2004/05 im Spätsommer, nein, er beginnt bereits jetzt in den Sommerferien, wo auch immer sie Euch hinschlagen mögen. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine (fremd-) sprachbewusste Ferienzeit.

Rolf Oggier
Redaktionsmitglied

Bericht zur Jahresrechnung 2003

I Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 3 533 200.39 und einem Aufwand inklusive Abschreibungen von Fr. 3 113 625.70 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 419 574.69 ab. In der Laufenden Rechnungen sind ausserordentliche Erträge in der Höhe von ca. Fr. 420 000.00 verbucht. Es handelt sich um Entschädigungen aus dem Heimfall, Aufwertung von Wertchriften, Nachzahlung von Gebühren sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern. Die bisherigen Investitionen des Neubaus Schulhaus/Turnhalle konnten bereits mit 15% abgeschrieben werden.

II Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser und Abfallbewirtschaftung werden aufgrund des harmonisierten Rechnungsmodells unter dem Bereich «Umwelt und Raumordnung» geführt. Die Zinsen und Abschreibungen werden den einzelnen Spezialfinanzierungen anteilmässig angerechnet. Aufgrund der Gebührenerhöhungen schliessen die drei genannten Spezialfinanzierungen kostendeckend ab.

III Investitionsrechnung

Die Gemeinde hat insgesamt Investitionen in der Höhe von Fr. 1 498 587.15 getätigt. In der gleichen Zeitspanne sind der Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 67 732.90 zugeflossen.

Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2003 betragen somit Fr. 1 430 854.25. Mit Fr. 855 997.75 nimmt der Neubau Schulhaus/Turnhalle die grösste Position bei den Neuinvestitionen ein.

IV Selbstfinanzierung

	Fr.
Ertrag der ordentlichen Rechnung	3 533 200.39
Aufwand der ordentlichen Rechnung	3 113 625.70
Ertragsüberschuss	419 574.69
+ Abschreibungen laufende Rechnung	649 019.75
+ Abschreibungen Spezialfinanzierungen	63 842.50
Selbstfinanzierung insgesamt	1 132 436.94
./. Finanzausgleichsbeiträge	263 426.00
Gemeindeeigene Selbstfinanzierung	869 010.94

Mit der Selbstfinanzierung werden die der Gemeinde zur Verfügung stehenden Mittel für Neuinvestitionen und Schuldentilgungen ausgedrückt. Die Nettoinvestitionen von Fr. 1 430 854.25 konnten zu 79% durch eigene Mittel finanziert werden.

Ohne Berücksichtigung der ausserordentlichen Erträge beträgt die gemeindeeigene Selbstfinanzierung ca. Fr. 450 000.00.

Redaktion:

Martin Leiggener
(Vertreter Gemeinderat)
Roland Imhof
Rolf Oggier
Sara Schmid-Jäger
Dominik Jäger

Redaktionsschluss:

Für die nächste Nummer

Montag, 1. November 2004

Beiträge an die Redaktionsmitglieder,
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail
an: infoblatt-turtmann@gmx.ch

Kürzel:

(eing.) = eingegangener Beitrag
(red.) = Redaktionsbeitrag

Titelseite und Konzept:

ateliergruppen, Turtmann

Layout und Druck:

Druckerei Aebi, Susten

Auflage:

470 Exemplare
geht an alle Haushaltungen

V Verschuldung 2003

1. Schulden absolut und pro Kopf der Bevölkerung

	Fr.
Zu verzinsende Bankschulden	3949166.93
Zinslose Darlehen	793600.00
Kreditoren, Trans. Passiven und Rückstellungen	1187197.20
Bruttoverpflichtungen	5929964.13
./. leicht realisierbares Finanzvermögen (Flüssige Mittel, Guthaben, Transitorische Aktiven)	5702070.27
./. Darlehen an EW	919133.05
./. Darlehen an ReLL	305030.00
Nettoguthaben insgesamt	996269.19
Netto Pro-Kopf-Guthaben (1023 Einwohner)	974.00

Das kantonale Mittel der Pro-Kopf-Verschuldung 2001 liegt bei Fr 6594.00.

2. Verhältnis Steuererträge und Wasserzinsen zu Schuldzinsen

	Fr.
Steuererträge	2294267.30
./. Familienrabatt	330378.00
Wasserzinsen	47888.00
Zu messende Erträge	2011777.30
Schuldzinsen laufende Rechnung	102154.65
Schuldzinsen Spezialfinanzierungen	32415.00
Total Zinsen	134569.65

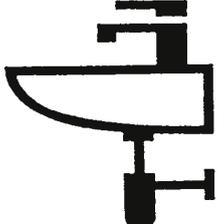
Der Anteil der Schuldzinsen an den zu messenden Erträgen beträgt somit 6.7%. Der kantonale Durchschnittswert 2001 liegt bei 12.2%.

VI Schlusskommentar

Ohne die ausserordentlichen Erträge schliesst die Rechnung 2003 mit einer Selbstfinanzierung, inklusive Finanzausgleich, von ca. Fr. 700000.– ab. Die Nettoinvestitionen konnten nicht vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden. Das Nettoguthaben hat abgenommen und beträgt immer noch ca. 1 Mio. Franken.

Die Nettoschuld wird sich nach der Finanzierung des Neubaus Schulhaus/ Turnhalle sowie nach dem Eingang der Subventionen bis ins Jahr 2009 auf ca. 4 Mio. Franken belaufen.

Thomas Lehner, Gemeindeganzlist



Bregy Marco GmbH
3946 Turtmann

Tel./Fax 027 932 44 11
Natel 079 214 28 17

- Sanitäre Installationen
- Bauspenglerei
- Bedachungen
- Kundendienst

Jahresrechnung Munizipalgemeinde

Abschluss 2003

	Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
	Aufwand	Ertrag	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	376471.90	41912.85	10861.00	-
1 Öffentliche Sicherheit	111312.50	46488.35	34827.55	63870.60
2 Bildung	502688.40	39714.45	855997.75	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	135053.55	2305.00	7489.40	-
4 Gesundheit	62727.60	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	162086.05	343.60	-	-
6 Verkehr	271607.60	25355.40	90956.75	-
7 Umwelt und Raumordnung	314267.35	265948.84	16569.00	3862.30
8 Volkswirtschaft	48274.60	2725.00	40396.40	-
9 Finanzen und Steuern	1129136.15	3108406.90	441489.30	-
Total	3113625.70	3533200.39	1498587.15	67732.90
Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung				1430854.25
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	419574.69			
Abschreibungen	712862.25			
Selbstfinanzierungsmarge	1132436.94			

Jahresrechnung Elektrizitätswerk

Abschluss 2003

	Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
	Aufwand	Ertrag	Ausgaben	Einnahmen
Personalaufwand	15 723.40	-	-	-
Sachaufwand	919 168.95	-	55 944.70	-
Passivzinsen	16 632.30	2 481.10	-	-
Entgelte / Gebühren	-	1 039 506.85	-	-
Abschreibungen	48 944.70	-	-	-
Total	1 000 469.35	1 041 987.95	55 944.70	0.00
Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung				55 944.70
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	41 518.60			
Buchungsmässige Abschreibungen	48 944.70			
Selbstfinanzierungsmarge	90 463.30			

Urversammlung vom 25. Mai 2004

An der Urversammlung orientierte Gemeindepräsident Martin Leigener unter dem Traktandum «Verschiedenes» über folgende Arbeiten und Anlässe in der Gemeinde:

Flugplatz

Die Gemeindeverwaltung wird oftmals gefragt, was macht ihr mit gekauftem Flugplatzareal. Die Antwort ist kurz: Im Moment nichts, uns läuft nichts davon. Jedermann oder -frau kann, muss und soll sich seine Gedanken. Am 12. Sept. 2004 ist das Flugplatzfest. Hier können und sollen sich die Bewohner von Turtmann und den Nachbardörfer Gedanken über die Zukunft des Flugplatzes machen. Der östliche Teil des Flugplatzes wird im Moment noch zu militärischen Zwecken benützt. Im Frühjahr fand der Umschulungs-WK auf Panzer statt. Dies ist aber kein Präjudiz, dass die Panzereinheiten in Zukunft in Turtmann stationiert bleiben. Der Gemeinderat hat diverse Anlässe während den Sommermonaten bewilligt; z.B. Auto American Show/Motorrad/Reitveranstaltungen/Parkplatz OpenAir. Es sind zum Teil Veranstaltungen mit Lärm und Gestank aber auch eher friedliche Veranstaltungen mit heimischen Rossgeschmack. Die Bevölkerung kann sich ein Bild der verschiedenen Veranstaltung machen und ihre Meinung bilden.

LWN

(Landwirtschaftliche Nutzungsplanung) Die Planungsarbeiten für die LWN wurden an das Vermessungsbüro Rudaz Raimund Sierre vergeben. Die Startsituation hat stattgefunden. An der Orientierungsversammlung vom Herbst 2004 werden alle Betroffenen eingehend informiert.

Nutzungsplanung

Der Nutzungsplan der Gemeinde ist mit Ausnahme der Erweiterung der Urversammlungsbeschlüsse von 18. Mai 1999, 27. November 2000 und 12. Dezember 2000 homologiert. Die noch nicht homologierten Dossiers wurden zur Homologierung an den Staatsrat gesandt.

Heimatscheine

Das Gesetz über die politischen Rechte, welches am 1. Januar 2005 in Kraft treten wird, sieht vor, dass alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihren Heimatschein auf der Gemeindekanzlei hinterlegen müssen. Die Gemeinde Turtmann wird die fehlenden Heimatscheine auf Kosten der jeweiligen Personen beim Zivilstandsamt beantragen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bevölkerung um das notwendige Verständnis.

Neubau Schulhaus und Turnhalle

Schulhaus: Die Innenausbauarbeiten sind praktisch alle vergeben worden. Die Arbeiten laufen zügig voran. Als Ziel ist der Schulbeginn im August 2004 im neuen Schulhaus.

Turnhalle: Die Baumeisterarbeiten der Turnhalle sollten bis zu den Bauferien im August 2004 abgeschlossen sein. Der Bezug der Turnhalle ist auf Frühjahr 2005 geplant.

Umgebungsarbeiten: Die Baumeister- bzw. Gärtnerarbeiten für die Umgebung wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Offerten sind eingegangen, nachgerechnet und kon-

trolliert. Die Arbeiten wurden vom Gemeinderat an die Firma Schmid Severin Söhne, welche das günstigste Angebot einreichte, zum Preis von CHF 564 246.60, vergeben.

Gemeindebüro

Die Gemeindeverwaltung ist als Mieterin im Bürgerhaus zu Gast. Im Erdgeschoss ist die Gemeindekanzlei eingerichtet. Auf engstem Raum werden hier sämtliche Arbeiten die in der Gemeinde anfallen ausgeführt und diese werden immer komplexer. Von den kantonalen Dienststellen werden immer mehr Aufgaben auf die Gemeinden abgewälzt. Die Arbeits- und Platzverhältnisse werden immer enger. Deshalb plant der Gemeinderat auf Ende Jahr den Umzug der Gemeindekanzlei ins Alte Schulhaus.

Autobahn A9

Mit den Bauarbeiten der Brücke Tennen und dem Tunnel Tennen wurde begonnen. Die Arbeiten laufen gut voran. Der Vergabeantrag der Baumeisterarbeiten der Anschlusswanne West zum gedeckten Einschnitt der A9 beim Bahnhof, hinter der Vaparoid sind im Amtsblatt veröffentlicht worden. Die Baumeisterarbeiten der Anschlusswanne West wurden an die ARBE-ZIRco vergeben. Der Baubeginn ist im Herbst 2004 vorgesehen. Gegen die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die ARGE-LEDIT für den gedeckten Einschnitt ist im Moment eine Einsprache hängig. Die Baumeisterarbeiten für die Wanne Ost sind noch nicht vergeben.

Autobahnraststätte

Die Dossiers von Turtmann und Leuk werden zur Zeit überarbeitet. Die Region Sierre hat grosses Interesse, dass die Autobahnraststätte in der Region Leuk gebaut wird. Die Region Leuk beteiligt sich mit Fr. 2 000.– an den Kosten der Dossiers.

BIU-Strasse

Zur Zeit werden die Pläne und die Umweltverträglichkeitsberichte für die BIU-Strasse überarbeitet. Die BIU-Strasse, welche am nördlichen Rand der Flugpiste geplant ist, wird von der Dienststelle für Nationalstrassen nächstens neu aufgelegt. Die Dorfbevölkerung wird von der Gemeindeverwaltung zu einer Orientierungsversammlung eingeladen.

Wässerwasser Berieselung

Die zugeteilten Zeiten für den Wässerkehr und die Berieselung sind strikte einzuhalten. Wer nicht mehr sicher ist, kann sich auf der Gemeindeganzlei oder bei Ressortchef Jäger Georges erkundigen. Des weitern ist darauf zu achten, dass beim Berieseln nicht öffentliche Strassen und private Wohnhäuser tangiert werden (Wind beachten!). Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Berieseln ausserhalb des Perimeters der Baulandumlegung nur mit Bewilligung des Gemeinderates gestattet ist. Die Kosten betragen 3 Rappen pro Quadratmeter und Jahr. Fehlbare werden gebüsst.

Lagerung von Siloballen

Die Gemeindeverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das Lagern von Siloballen auf öffentlichen Strassen und Plätzen verboten ist. Bei der Lagerung auf Privatgrundstücken ist zudem aus sicherheitstechnischen Gründen der nötige Abstand zu den öffentlichen Strassen einzuhalten.

Neue Pflichten für Hundehalter ab 2004

Am 1. Januar 2004 treten die Änderungen des kantonalen Gesetzes, welches das eidg. Tierschutzgesetz vollzieht, in Kraft. Dies bedeutet konkret neue Pflichten für die Hundehalter. Untenstehend die wichtigsten Änderungen in Kurzform:

- Alle Hunde müssen innerhalb von Ortschaften an der Leine geführt und ausserhalb unter Kontrolle gehalten werden.
- Die Hundehalter sind verpflichtet, den Hundekot ihres Hundes auf öffentlichem Grund einzusammeln, und müssen über das nötige Material zum Einsammeln des Hundekots verfügen.
- Die Hundehalter haben die Pflicht Angriffe ihres Hundes auf einen Menschen dem Veterinärdienst zu melden.
- Jeder Hundehalter ist verpflichtet für seinen Hund eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.
- Bis zum 1. Januar 2005 müssen alle Hunde, die älter als 6 Monate sind, mit einem elektronischen Chip versehen sein. Der Chip ist von einem Tierarzt einzusetzen. Hunde ohne elektronischen Chip werden durch die Polizeiorgane beschlagnahmt.

Die Änderungen mögen restriktiv erscheinen, doch weist der Veterinärdienst darauf hin, dass die neuen Massnahmen, ein sicheres Zusammenleben mit Hunden zum Ziel haben und eine schnelle, effiziente und vor allem präventive Bekämpfung der Problematik der gefährlichen Hunde ermöglichen.

Sanierung Trinkwasser im Winkel

Im Verlauf vom Monat Mai wurde der Trinkwasserstrang von der Kantonsstrasse/südöstlich Haus Diana bis zum Haus Ruppen Hans saniert. Die Sanierung drängte sich auf, weil die Leitung veraltet und zu klein war. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 70 000.— inkl. Belagsarbeiten. Die Bauleitung hatte die Firma BIAG Visp, das Projekt verfasste Mathieu Carlo. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Fantoni Brig, und die Sanitärinstallationen von der Firma Passeraub Paul ausgeführt.

Leserbrief an den Walliser Boten

«Danke Herr Troger»

Im WB-Artikel vom 27. Mai 2004 «Panzer statt Flugzeuge» äussert sich der Rarner Gemeindepräsident Daniel Troger, der in Raron keinen Panzerübungsplatz haben will, wie folgt: «Wenn die Armee unbedingt im Oberwallis einen Panzerübungsplatz installieren will, soll sie das in Turtmann tun.» Es ist traurig, dass ein Politiker, dem es offenbar an Argumenten fehlt, den Schwarzen Peter nach dem St. Floriansprinzip einer Gemeinde zuschieben will, welche durch das Militär und den Fluglärm viel extremer und länger belastet war als Raron. Nachdem es der Gemeinde Raron in zehn Jahren nach Schliessung des Flugbetriebes nicht gelungen ist, einen Teil des Flugplatzes vom VBS zurückzukaufen, sind Sie, Herr Troger, sicher nicht der richtige Mann, um dem VBS als Berater beizustehen.

Simon Graber
Vizepräsident Turtmann

Baubewilligungen

Seit dem 10. Februar 2004 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Kasper-Kalbermatter Daliah, Turtmann

Neubau Einfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 2911, Hischiernritti.

Ruppen Hans, Turtmann

Auswechseln der Fenster am bestehenden Wohnhaus im 1. und 2. Wohngeschoss, auf der Parzelle Nr. 22, Wichel.

Kalbermatter Franz und Erwin, Turtmann

Bestehende Mauer ersetzen durch eine Umgebungsmauer in Bruchstein, ums bestehende Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 89, Mitteldorf.

Bittel Anton, Turtmann

Erstellen eines Hühnerstalles mit Holzschopf auf der Parzelle Nr. 378, Gommer.

Ritz Edith, Turtmann

Aufstellen eines Spielhauses auf der Parzelle Nr. 252, Gstein.

Jäger Rudolf, Turtmann

Anbau an das bestehende Holzhaus auf der Parzelle Nr. 2170, Hischiernritti.

Zumofen-Marx Ines, Salgesch

Ausbrechen von 2 Türen an der Nordfassade des Hauses auf der Parzelle Nr. 39, Sanierung der Stalldecke und Umgestaltung des Garagen- und Stalldaches in eine Terrasse auf der Parzelle Nr. 40, Erstellen eines Zaunes auf der Ostseite der Parzelle Nr. 40, Erstellen einer Passerelle zwischen den Parzellen Nr. 39 und Nr. 40, Aufstellen eines Sitzpavillons auf der Dachterrasse der Parzelle Nr. 40, Bine.

Kreuzer Christoph und Géraldine, Turtmann

Abänderungsgesuch des bewilligten Einfamilienhauses auf den Parzellen Nr. 2136 und Nr. 1448, Ofenmatte.

Bussentabelle für Geschwindigkeitsüberschreitungen 2004

Zu schnell gefahren? Also zur Kasse bitte!

Diese Tarife gelten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Schweiz. Ab 1.4.2004

Zusätzlich zur Geldstrafe erwartet Sie ein Führerscheinentzug von mindestens einem Monat, wenn Sie Innerorts die erlaubte Geschwindigkeit um 21 Km/h, Ausserorts oder auf Schnellstrassen 26 Km/h oder auf Autobahnen 31 Km/h überschreiten.

Überschreitung: Tarife nach Abzug der Toleranz von 6 Km/h

Überschreitung	Innerorts	Ausserorts oder Schnellstrasse	Autobahn
von 0 bis 5 km/h	40.-	40.-	20.-
von 6 bis 10 km/h	120.-	100.-	60.-
von 11 bis 15 km/h	250.-	160.-	120.-
von 16 bis 20 km/h	400.-	240.-	180.-
von 21 bis 24 km/h	600.-	400.-	260.-
von 25 bis 30 km/h	800.-	600.-	400.-
von 31 bis 35 km/h	20% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1000.-	800.-	600.-
von 36 bis 40 km/h	25% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1200.- + 3 Tage Gefängnis	20% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1000.-	800.-
von 41 bis 45 km/h	30% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1400.- + 5 Tage Gefängnis	25% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1200.- + 3 Tage Gefängnis	20% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1000.- + 3 Tage Gefängnis
von 46 bis 50 km/h	35% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1600.- + 8 Tage Gefängnis	30% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1400.- + 5 Tage Gefängnis	25% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1200.- + 5 Tage Gefängnis
von 51 bis 55 km/h	über 51 km/h : gemässe Beurteilung oder Weiterleitung an Strafrichter	35% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1600.- + 8 Tage Gefängnis	30% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1400.- + 8 Tage Gefängnis
von 56 bis 60 km/h		über 56 km/h : gemässe Beurteilung oder Weiterleitung an Strafrichter	35% des Nettoeinkommens, min. Fr. 1600.- + 10 Tage Gefängnis
über 61 km/h			gemässe Beurteilung oder Weiterleitung an Strafrichter



Danke Rolf!

Seit einem Jahr arbeitet Rolf Kalbermatter als Pastoralassistent in unserer Pfarrei. Er erhielt hier unter Anleitung von unserem Pfarrer Paul Zurbriggen den letzten Schliff auf seinem Weg zum Priester.

Rolf fand sofort durch seine angenehme und offene Art den Zugang zu allen Vereinen und Personen in unserem Dorf. Er war in ganz Turtmann präsent. Nicht nur als Sänger im Kirchenchor sondern auch bei vielen anderen Vereinen und deren Anlässen war er ein gern gesehener Gast.

Rolf setzte verschiedene neue Farbtupfer in unsere Pfarrei. So merkten wir sofort, dass ihm der Gesang in der Kirche ein Anliegen war. Des öfteren wurden Lieder bis zur letzten Strophe ganz durchgesungen. Dass er offen für Neues war und gerne experimentierte, konnten wir bei verschiedenen Gelegenheiten in der Kirche feststellen. So wurde mal eine Lesung statt gelesen, von Jugend-

lichen szenisch dargestellt. So verwandelte er den Kirchenraum während der Fastenzeit mit Bildern aus dem Fastentuch in einen recht farbigen Raum usw.

In letzter Zeit durften wir dich Rolf auch als guten Prediger erleben. Jetzt, da wir uns allen an Rolfs freundliche Wesen gewöhnt haben und auch immer wieder seine Gesangs- und Gitarrenkünste geniessen durften, fällt es uns schwer, so jemanden einfach ziehen zu lassen.

Lieber Rolf, wir haben dich während des letzten Jahres auf dem Weg zu deinem Priesterberuf gerne begleitet und wir haben auch gemerkt, dass du diesen Beruf mit Begeisterung liebst und auch lebst. Wir wünschen dir für deinen weiteren geistlichen Werdegang alles Gute und danken dir für alles, was du für unsere Pfarrei in den letzten Monaten geleistet hast.

Pfarrer Paul Zurbriggen

Feuerwehr

Feuer im Hausgarten und auf dem Felde

Gemäss den gültigen gesetzlichen Grundlagen zum Schutz gegen Feuer und Naturelemente sowie die des Umweltschutzes gilt:

1. Das Verbrennen von trockenen Blättern, Pflanzen und Gras ist verboten. Ausnahmen sind nur gestattet, wenn diese Abfälle auf Haufen geschichtet sind, das Abbrennen überwacht wird und soweit es nicht übermässige Immissionen und Belästigungen für die Nachbarn zur Folge hat.
2. Das Verbrennen von Grasflächen und Gebüsch ist ebenfalls verboten. Die Gemeinde kann hiezu eine Ausnahmegewilligung erteilen. Das Abbrennen geschieht dann unter der Aufsicht des Feuerwehrkommandanten.

Auf kantonaler und kommunaler Ebene ist man grundsätzlich gegen das Abbrennen von Flächen und Gartenabfällen. Dies aus folgenden Gründen:

- Die Gefahr, dass der Brand nicht unter Kontrolle gehalten werden kann, ist sehr gross.
- Die Biotope und Kleintiere werden durch Flächenbrände vernichtet und die Umwelt stark belastet.

Wir möchten die Bevölkerung bitten, zum Wohle der Umwelt auf jegliches Abbrennen zu verzichten.

Kommando
Feuerwehr Turtmann

Primarschule Turtmann

Schuljahr 2003/2004

eing.) Das Schuljahr 2003/2004 geht am 25. Juni 2004 zu Ende. Es war wiederum ein erfolgreiches Jahr ohne Unfälle oder grössere Probleme. Für die grosse Arbeit, die von den Lehrpersonen erbracht wurde, danken wir ganz herzlich. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen schöne und erholsame Sommerferien.

Die Schulabschlussmesse und die Verabschiedung der 6.Klasse finden am Donnerstag, 24. Juni 2004 um 19 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anschliessend offeriert die Gemeinde einen Aperitif für die gesamte Bevölkerung.

Frau Stéphanie Imseng, die im Kindergarten A unterrichtet, wird uns auf Ende des Schuljahres verlassen. Für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit mit unseren Kleinsten möchten wir ihr danken. Auf dem weiteren Lebensweg wünschen wir ihr viel Glück und Zufriedenheit. Angela Bregy hat ihr Sabbatjahr beendet und wird im August 2004 ihre Tätigkeit im Kindergarten wieder aufnehmen. Wir wünschen ihr einen guten Neustart.

Schuljahr 2004/2005

Am Donnerstag, 19. August 2004 Um 9 Uhr beginnen wir das neue Schuljahr mit einer Messfeier in der Kirche. Die Kindergärtner und die Kinder der 1. Klasse werden um 10 Uhr in ihren Schulzimmern erwartet. Alle freuen sich riesig, den Unterricht im August 2004 im neuen Schulhaus zu beginnen.

Kindergarten

Kindergarten A:
Frau Angela Bregy 14 Kinder
Kindergarten B:
Frau Martha Zumoberhaus und
Frau Gabriela Lötscher 14 Kinder

Primarschule

1. Klasse:
Frau Gabriela Brenner-Schröter
14 Schüler
2. und 3. Klasse:
Frau Cornelia Oggier und
Frau Françoise Cina 22 Schüler
4. Klasse:
Herr Dominik Borter 22 Schüler
5. Klasse:
Herr Paul Jäger 17 Schüler
6. Klasse:
Herr René Bregy 16 Schüler

Weitere Lehrpersonen an unserer Primarschule sind:

Frau Eleonore Bregy-Bregy
Legasthenieunterricht
Frau Gaby Jäger-Roten
Technisches Gestalten
Frau Veronika Oggier-Bregy
Textiles Gestalten
Frau Maria Roten-Borter
Deutsch für Fremdsprachige
Frau Marie-Therese Steiner-Mayenzet
Religionsunterricht
Zusätzlich erteilt Frau Sandra Bregy-
Kuchen in allen Klassen Schwimmun-
terricht.

Schulkommission Turtmann

OS Gampel

«Um jeden Preis» – gelungenes Musical

eing.) Der Vorhang ist gefallen, der letzte Applaus verebbt. Doch noch lange werden sich die Schülerinnen und Schüler der OS Gampel gern an ihr Musical erinnern. Vergessen sind die wochenlange Belastung, das Lampenfieber vor dem Auftritt, die Selbstzweifel. Was bleibt ist die Erinnerung an das tolle gemeinschaftliche Erlebnis, das Gefühl etwas Grossartiges geschafft zu haben. Einige der jungen Akteure sind gar über sich selbst hinausgewachsen. Stolz sein darf auch die Lehrerschaft, die sich an dieses Projekt heranwagte, wohl wissend, welche Mehrbelastung und welche Schwierigkeiten auf sie zukommen. Aber ohne all die vielen Helfer rund um die Schule - die Musiker, die vielen geschickten Hände vor und hinter der Bühne, viele Eltern, das Abwartpersonal, die Behörden und nicht zuletzt die Sponsoren - wäre das Musical auf diesem Niveau nicht denkbar gewesen. Auch das Publikum hat uns nicht im Stich gelassen. Vier praktisch ausverkaufte Aufführungen zeugen vom grossen Interesse der Bevölkerung. Die OS Gampel hat über dieses Musical viel Goodwill und Unterstützung erfahren und möchte dafür herzlich danken.

Lehrerschaft OS Gampel



In der Hölle um jeden Preis?

Verein Turtmann Tourismus

Umwelttag

eing.) Den Initianten, den «Etros» vielen Dank für die Organisation und die Durchführung. Allen Kindern die so tatkräftig mithalfen gratulieren wir ebenso. Wir stellen fest, dass unsere Kinder mit dieser grandiosen Idee einsehen, dass man nicht einfach die Sachen irgendwo entsorgen kann. Bitte Erwachsene, nehmen sie Eure Kinder in diesem Fall, als mustergültige Beispiele endlich wahr.

Wanderwege

Der Hopschil- und der Dachspfad sind seit dem 24. April 2004 eröffnet. Von den Einstiegen in Turtmann, Agarn und Tennen können nun alle Wege mit vielen Varianten begangen werden. Wir empfehlen Familien wie auch Fitness-Sportlern diese Möglichkeiten zu nutzen und uns allfällige Rückmeldungen zu machen. An dieser Stelle danken wir allen Freiwilligen die bisher halfen. Ende Juni werden wir an gewissen Stellen nochmals den Kreisel-Mäher ansetzen. Wir bitten um Verständnis. Wir müssten sonst zweimal mähen.

Pferdesegnung

Am St. Georg's-Tag, am 23. April 2004 konnte unser Pfarrer Zurbriggen die «angetrabten» Pferde und deren Halter segnen. Dieser Brauch wird jetzt und in Zukunft für unser Dorf nicht nur eine einfache Tradition, sondern wird auch als touristische Attraktivität vermehrt von sich reden machen. Wir verweisen auf den ausführlichen und sehr interessanten Artikel im Walliserboten. Unser Dorfhistoriker, Wilhelm Meyer hatte mittels Kulturreporter vom WB, dem ganzen Oberwallis die behaltenswerte Geschichte geschildert.

Vifra 2004

Unsere Organisation hat tatkräftig unter dem Dachverein Turtmanntourismus die diesjährige Vifra mitgeprägt. Die im Rahmen der Vifra-Woche geführte Wanderung konnten wir mit gegen 25 interessierten Wanderern abhalten. Turtmanntourismus war auch einen Abend fürs Restaurant verantwortlich. Die Familie Hans Luetolf zeigte sich mit dem passenden Menue von bester Seite. Das Mundharmonika Trio, Alois Oggier, alias «Z'hammerläxwisi», Roland Bregy und Alwin Meichtry haben mit ihrem Auftritt die Besucher hell begeistert. Ebenfalls hervorragend und für Brass-Freunde speziell, musizierte das Brass Viktoria Ensemble. Christian Jäger, des Erno der das Kommando inne hatte, spielte mit seinen Kollengen; Reto und Michel Jäger sowie Christian Steiner und Pascal Bregy professionell auf. Nebst dem Standort Restaurant boten sie auch Musik von höchster Klasse am Stand der Oberwalliser Musikschule. Am Umzug waren wir ebenfalls durch den Verein Alte Säge und dem Trichjärverein bestens repräsentiert. Nebst all diesem hatten wir die ganze Woche hindurch mit Turtmanntourismus einen Stand offen, der allen Besuchern unsere Region von schönster Seite zeigte. Wir waren vom grossen Aufmarsch unserer Dorfbevölkerung überrascht. Wir danken an dieser Stelle allen die mithalfen und allen die uns besuchten und damit unterstützen.

GV Verkehrsverein Turtmanntal und Umgebung / Turtmanntourismus

Höhepunkt der GV war die Check-Übergabe an die ganze Region. Die Verantwortlichen von der Loterie Romande haben erkannt, dass wir in letzter Zeit grosse Arbeit leisteten. Wir haben aus unseren Wanderwegen gemacht wovon grössere Des-

tinationen träumen. Klar sind dies praktisch unsere einzigen Trümpfe, aber wir haben sie genutzt und haben nun ein unvergessliches Merci erhalten. Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass wir noch Verbesserungen anbringen und den jährlichen Unterhalt gewährleisten müssen. Das Geld soll aber auch für die Sanierung des Talweges eingesetzt werden.

Talweg

Am 19. Juni 2004 steht offiziell der Unterhalt des Talweges auf dem Programm. Wir haben bereits vorgesorgt und die Bäume entsorgt. Der Weg ist bereits offen. Es sind noch die Finessen zu erledigen. Die grösseren Werke, wie Brücken, Steinmauern und Wegverbesserungen werden wir dieses Jahr mit Turtmanntourismus aufnehmen und wohl erst in den kommenden Jahren ausführen. Ein Teil des erhaltenen Geldes von der Loterie wird, gemäss unserem hiefür abgegebenen Projekt, investiert.

1. August-Feier

Am Sonntag, dem Nationalfeiertag findet die 2. Feier statt. Turtmanntourismus organisiert die Wanderung mit dem anschliessenden Apero und Imbiss. Wie bereits letztes Jahr, ist Zielsetzung, einander nach dem Sternmarsch begegnen und näher rücken. Zu gegebener Zeit werden alle mittels Flugblatt informiert.

Flugplatzfäscht

Die Organisatoren des «Forums» bemühen sich, alles zu organisieren, dass die ganze Region daran teilnehmen kann. Wir wollen an diesem Tag den Puls in der Bevölkerung spüren und verweisen auf die Vorinformationen der Flugplatzfestgruppe in dieser Nummer.

Danke

Der Verein Turtmann Tourismus dankt für die bisher einbezahlten freiwilligen Beiträge.

Wir sind stets bemüht für unser Dorf Mehrwerte zu schaffen, damit jeder der will, auch vom Tourismus, sei es direkt oder indirekt, profitieren kann. Der Tourismus und unsere Kultur wird immer mehr an Bedeutung gewinnen. Wer die Zeichen der Zeit (NEAT 2007) erkennt, kann aus unserem schönen Gebiet mehr drausmachen. Die Gäste und Besucher werden sich eines Tages so oder so bedanken. Helfen sie alle daran mit. Wir müssen zuerst aber säen bevor wir ernten wollen.

Wir wünschen allen schöne Sommerzeit. Bleiben sie gesund. Freundlichst grüsst sie der Verein Turtmann Tourismus.

Heinz Oggier
Präsident VTT

Musikgesellschaft

120 Jahre aktiv in der «Viktoria»!

eing.) $25 + 35 + 60 = 120!$ Hinter dieser einfachen Mathematik verbergen sich die drei diesjährigen Jubilare der Musikgesellschaft «Viktoria». Am Bezirksmusikfest des Zenden Leuk in Agarn konnten die drei Musikanten Gabriel Oggier (25 Jahre), Hubert Jäger (35 Jahre) und Ernest Borter (60 Jahre) aus der Hand von Veteranenchef Daniel Ambord und Ehrenpräsident Alex Oggier die verdienten Auszeichnungen entgegennehmen. Bei der würdigen Veteranenerehrung im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt stand vor allem Ernest Borter im Mittelpunkt, war es doch erst das zweite Mal, dass im Leuker Bezirksmusikverband ein 60-Jahr-Ju-

biläum gefeiert werden konnte. Seit 1934 hat Erni als Marsch- und Konzerttambour dem Verein unzählige Male den Takt angegeben und war auch in der Jungtambourenausbildung aktiv.

Herzliche Gratulation den drei «Jubel-Viktorianern»!



Die stolzen Jubilare der MG Viktoria

Erfolgreicher MSV Turtmann

eing.) Die Schützinnen und Schützen des MSV Turtmann sind sehr gut in die neue Saison gestartet und konnten ihre starke Form halten.

Der Auftakt bildete das Frühjahrstreffen in Visp. Es stellte ein erstes Kräftemessen unterhalb der Oberwalliser Gruppen und Sektionen dar. Nach zwei Vorrunden konnte sich die Gruppe Tennen D1 klar für den Superfinal qualifizieren, den sie dann auch für sich entscheiden konnten vor Glis und Täsch. Sascha Jäger schoss in der ersten Runde das Höchstresultat von 145 Punkten, was zugleich der Tagessieg und die Führung im OSW (Oberwalliser 300m-Schützenwettkampf) bedeutete.

Ende April fand auf der Schiessanlage von Turtmann das Schattenbergschiessen statt. Der Wettkampf wurde in verschiedenen Kategorien ausgetragen: in der Einzelwertung gewann Walter Jäger souverän mit

96 Punkten, der Gruppenwettkampf wurde von der Gruppe Tennen D1 gewonnen und in den Sektionen klassierte sich der MSV Turtmann auf Rang 2.

Das zweite Bezirksschiessen war das Wanderbecher in Ergisch. Die JungschützInnen Kerstin Inderkummen, Mareika Meyer und Ricardo Amacher gewannen in der Kategorie Jungschützengruppen den 2. Rang. In der Kategorie Aktive belegten die Turtmänner Schützen die Ränge zwei bis fünf, der Gruppenpreis ging an Tennen D1 und bei den Sektionen klassierte sich Turtmann auf Rang zwei.

Am 22.05.04 fand in Visp der Kantonalfinal in der Kategorie D (Ordonanzwaffen) statt. 53 Gruppen (à je 5 Schützen) aus dem ganzen Kanton schossen um die Qualifikation für die Hauptrunden. Nach zwei Runden stand fest, dass sich Turtmann mit zwei Gruppen für diese wichtigen Schiessen qualifiziert hat: die Gruppe Tennen D2 (Rang 14) mit den SchützInnen Adrienne Inderkummen, Anneliese Bregy, Hischier Reinhard, Lehner Walter und Alwin Bregy sowie die Gruppe Tennen D1 mit den Schützen Walter Jäger, Roly Jäger, Diego Jäger, Weissbrodt Roger und Sascha Jäger, die sich am Schluss sogar als Vize-Wallisermeister ausrufen lassen konnten.



Am Pfingstwochenende ging im Pfywald das 40. Traditionelle Pfy-schiessen über die Bühne. Nach dem Sieg bei den Stammsektionen (Bezirke Leuk und Siders) im letzten Jahr, errang die Gruppe Tennen D1 in diesem Jahr den 2. Platz. Mit 49 Punkten blieben Roger Weissbrodt und Sascha Jäger nur gerade einen Zähler unter dem Maximum. Diego Jäger schoss 48 Zähler und beste Jungschützin war Kerstin Inderkummen mit 46 Punkten. Der MSV Turtmann konnte drei Gruppen für den Wettkampf stellen.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Jungschützenkurs durchgeführt. Durch die unermüdliche Arbeit des Jungschützenleiters Walter Jäger können jedes Jahr neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Mit dieser Entwicklung kann der MSV Turtmann mit viel Zuversicht in die Zukunft blicken. Jedoch: va nix chunt nix!

Das weitere Programm des Schiessvereins sind die Hauptrunden (Qualifikation für die Schweizermeisterschaft), die auf der Schiessanlage Tennen ausgetragen werden können, das Aargauer Kantonschützenfest im Juni/Juli sowie die Jungschützenschiessen in Sembrancher und Sitten.

Schützenbruderschaft

eing.) Traditionsgemäss wurden die Schiesssonntage der Bruderschaft am 3. und 4. Sonntag im Monat Mai abgehalten. Alljährlich besammeln sich die Mitglieder auf dem Ilumplatz beim Bürgerhaus zum Fahnengruss und zum Appell. Nach dem Appell übernahm der Hauptmann Werner Jäger das Kommando zum Abmarsch. Angeführt durch

die Tambouren Robert Oggier und Ralf Bregy sowie dem Bannerträger Walter Jäger marschierte die kleine, aber wackere Schar zur altherwürdigen Schützenlaube. Das Schiessen wurde nach den alten Satzungen durchgeführt. Für einen reibungslosen Ablauf waren der Schiessleiter Walter Jäger sowie die langjährigen Zeiger Erwin Jäger und Sepp Meschler verantwortlich. Tagessieger mit dem Maximum von 30 Punkten wurde Thomas Bregy des Edelbert, er konnte den wundervollen «Blüomu» und den Zinnbecher in Empfang nehmen. Der letztjährige 2-fache Schützenkönig Sascha Jäger erzielte 29 Punkte. Den 3. Rang teilten sich mit 28 Punkten Walter Jäger und Georges Jäger.

Am 2. Sonntag konnte sich Beat Meyer als Schützenkönig mit dem Maximum von 30 Punkten ausrufen lassen. Sehr gute 29 Punkte schossen Walter Jäger und sein Sohn Sascha. Den 3. Rang teilten sich Aldo Jäger und Thomas Bregy des Edelbert. Der dienstälteste Schützenbruder Franz Bregy schoss mit seinen 87 Jahren (!!) 25 Punkte, womit er seine Treffsicherheit einmal mehr unter Beweis stellte; sein vorbildliches Interesse an der Bruderschaft kann den jungen Schützenbrüdern zur Nachahmung empfohlen werden.

Auf der Laube konnte der Hauptmann 2 Neueintritte bekannt geben, nämlich Jan Oggier des Heinz und Marc Jäger des Beat. Des Weiteren konnte er H. H. Pfarrer Paul Zurbruggen sowie den Diakon Rolf Kalbermatter als Gäste begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruss richtete er an die Gäste-Delegation der «alten Schützennunft von Naters», angeführt durch ihren Hauptmann Ignaz Eggel. Mit Speis und Trank fanden die Nachmittage auf der Laube ihre gewohnte Fortsetzung. Der

Hauptmann gratulierte den Blumenmännern zu ihren Tagessiegen. Er dankte allen Teilnehmern für ihren Aufmarsch. Einen besonderen Dank richtete er an alle «Chargierten» für ihre Arbeit im Dienste der Schützenbruderschaft.

Ein herzliches «Vergelts Gott» an Franz Bregy für seinen «Blüomu» an beiden Sonntagen. Mit dem Gebet der «hl. fünf Wunden» wurde nach alter Väter Sitte der offizielle Teil auf der Laube abgeschlossen. Es lebe die Schützenbruderschaft mit der Hoffnung auf ein Wiedersehen auf der Laube im kommenden Jahr.



Jubilar Franz Bregy und Thomas Stefan Bregy



Oberwalliser Netzball Wintermeisterschaft 2003–2004, Stellvertretend die Hopschla mit dem 3. Rang

Damenturnverein

eing.) Gemeinsam bewegen – gemeinsam erleben.

Getreu diesem Motto, hat der Damenturnverein eine abwechslungsreiche Saison hinter sich.

Netzball-News

3 Mannschaften haben die Netzball-Wintermeisterschaft bestritten: die Hopschla, die Labibini und die Grenouilles. Wir haben uns bewegt, heftig gekämpft aber auch herzlich gelacht. Dabei ist es den Hopschla gelungen, den 3. Rang in der Schlusstabelle zu erreichen. Da ohne Schiedsrichter keine Matches gespielt werden können, haben Bregy Christine und Oggier Yolanda in Chlotisberg (LU) die Schiedsrichterprüfung D abgelegt und mit Bravour bestanden. Netzball – was ist das? Vielleicht bist du auf dieses interessante Ballspiel neugierig geworden. Dann reserviere dir den **23. August 2004** (bei schlechter Witterung den

30. August). Auf dem **Trainingsplatz** beim Fussballplatz treffen sich um **19 Uhr** alle Interessierten zu einem **Schnupperabend Netzball**. Du bist herzlich willkommen!

Sporttag-News

Der Höhepunkt und gleichzeitig der Schluss der Saison ist jeweils der Oberwalliser Sporttag. Dieser fand am 8. Mai 2004 in Brig-Glis statt. Auch Frauen aus unserem Verein machten mit. Einige waren dabei auch sehr erfolgreich:

Einzelwettkampf:

1. Rang Frauen 2: Monique Lorenz
3. Rang Frauen 4: Oggier Yolanda

Gruppenwettkampf:

1. Rang: Bregy Myriam, Grand Marianne, Mathieu Cornelia, Oggier Yolanda
3. Rang: Ammann Agnes, Baumann Irene, Bittel Astrid, Bregy Christine

Netzball:

2. Rang: Les Grenouilles

Etros und Jungwacht

eing.) Mistery-Pfingschtu

Traditionell fand am Pfingstmontag das Etros-Pfingschtu statt. Entsprechend dem Anlass wurde er umgetauft. 17 Etros und Jungwachtsleiter besuchten den Misterypark in Interlaken. In diversen Ausstellungen und Filmen wurden interessante Geschichten auf der Erde und im Universum nähergebracht.

Nach dieser Informationsflut traf man einige angefressene Leiter in der Spielhalle bei der Bekämpfung von Aliens wieder.

Ziel des Anlasses war die mystische Inspiration aufzunehmen und ins Alltagsleben einfließen zu lassen.

Der gelungene Tag wurde mit einer galaktischen Pizza abgerundet.

Samariterverein

Ehrenhafte Auszeichnung

red.) Anlässlich der Delegiertenversammlung des Oberwalliser Samariterverbandes vom vergangenen April wurde der Vorstand neu besetzt. Nach einer kurzen Führungskrise konnte wieder eine neue Führungscrew präsentiert werden. Als neuer Präsident amtiert Manfred Andenmatten aus Saas Grund. Aus den 134 Delegierten wurden sieben Samariter zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für ihr langjähriges Engagement erhielten 35 Samariter die Henry-Dunant-Medaille. Aus dem Samariterverein Turtmann wurde Margrith Graber, Präsidentin des Vereins, und Speck Therese mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. Herzliche Gratulation.



Blauring

Fahnenweihe – Ein Tag von grosser Bedeutung

eing.) Der 20. März 2004 war für den Blauring Turtmann von grosser Bedeutung, da nicht nur die neue, selbst kreierte Vereinsfahne eingeweiht wurde, sondern auch dreizehn Neumitglieder im Kreis des Blaurings begrüsst werden konnten.

Doch was hat es mit der selbst entworfenen Fahne auf sich? Im Herbst 2002 hatte das Leiterteam des Blaurings Turtmann eine Idee und zwar folgende: Da die Vereinsfahne in die Jahre gekommen, teilweise auch schon beschädigt war, wollte das Leiterteam eine neue Fahne anschaffen. Daher begann jede Leiterin mögliche Sujets für die Vereinsfahne zu skizzieren. Aus diesen vielen verschiedenen Skizzen griffen wir einzelne Ideen auf, so dass Christina Oggier, die Kreative, einen ersten von vielen Entwürfen für das Sujet gestalten konnte. Das Leiterteam «begutachtete» die Vorschläge von Christina immer wieder, bis man schlussendlich das Logo für die Vereinsfahne hatte, welches den Vorstellungen entsprach.



Der Blauring brauchte sich für die Anschaffung dieser neuen Fahne nicht in Unkosten zu stürzen, da man gleich vier Fahnenpaten fand: Margrit Bregy, Ruth Leiggenger, Claus Caliesch und Herbert Lötscher.

Anlässlich der traditionellen Aufnahmeversammlung konnte man letzten Samstag diese Fahne einweihen. Nachdem die Fahne eingeweiht und zum ersten Mal offiziell entrollt war, nahm man dreizehn Mädchen in den Verein auf. Symbolisch hat jedes einzelne Mädchen einen Teil einer Fah-

ne gestaltet, welche ihnen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft vermitteln und sie daran erinnern soll, dass auch sie einen kleinen, aber bedeutsamen Teil vom Blauring ausmachen. So hofft man, unter dem Schutz der neuen Fahne viele heitere und unvergessliche Stunden verbringen zu können.

Tennisclub Turtmann

Spannende Spiele bei kaltem Wetter

eing.) Vom 22. – 27. März fand das 3. Hopschil-Doppelturnier in Turtmann statt. Zur Freude der Turnierleitung nahmen viele Junioren an diesem Turnier teil; die Herren waren leider weniger gut vertreten. Wie im letzten Jahr nahm auch dieses Jahr die Teilnehmerzahl zu: 9 Herrenpaare und 24 Damenpaare waren es insgesamt. Neben den Spielen auf dem Platz wurden die Leute auch in der Kantine gut unterhalten. Zum Leid der Teilnehmer wurde das schöne und warme Wetter um eine Woche verfehlt, was aber nichts an der Tatsache änderte, dass die Teilnehmer ihr Bestes gaben und es konnten spannende und vor allem faire Spiele ausgetragen werden. Die Spielpaare wurden in dreier Gruppen eingeteilt, wo jedes Paar gegen die zwei anderen spielte. Die zwei Gruppenersten gelangten ins Haupttableau, der Gruppenletzte ins Trosttableau. So konnten alle Paare mindestens drei Matches spielen. Wegen der kleinen Teilnehmerzahl konnte bei den Herren kein Trosttableau aufgestellt werden.

Im Damentableau gewannen Graber Karin/Knüsel Jacqueline gegen Imboden Christine/Rey Marie-Madelaine. Im Damentrosttableau konnten Brügger Fabienne/Bregy Natascha die Partie gegen Chabbey Romaine/Actis Vivianne für sich entscheiden. Im Herrentableau siegten Grichting Robert/Gollut Stefan gegen Imboden Thomas/Metry Jean-Claude.

Damenhaupttableau

Viertelfinal: Imboden Christine/Rey Marie-Madelaine s. – Meyer Mareika/Jäger Franziska; Zahno Evi/Locher Marie-Therese s. – Jäger Paula/Jä-

ger Sabrina; Graber Karin/Knüsel Jacqueline s. – Gertschen Christian/Reynard Patricia; Schmid Dorinne/Brenner Marion s. – Tscherry Rita/Zengaffinen Daniela

Halbfinal: Imboden Christine/Rey Marie-Madelaine s. – Zahno Evi/Locher Marie-Therese; Graber Karin/Knüsel Jacqueline s. – Schmid Dorinne/Brenner Marion

Final: Graber Karin/Knüsel Jacqueline s. – Imboden Christine/Rey Marie-Madelaine

Herrenhaupttableau

Halbfinal: Grichting Robert/Gollut Stefan s. – Pfammatter Daniel/Martig Koni; Imboden Thomas/Metry Jean-Claude s. – Metry Erwin/Metry Michel

Final: Grichting Robert/Gollut Stefan s. – Imboden Thomas/Metry Jean-Claude

Damentrosttableau

Halbfinal: Brügger Fabienne/Bregy Natascha s. – Bellwald Vanessa/Bregy Marion; Chabbey Romaine/Actis Vivianne s. – Wyssen Lussy/Wyssen Christine

Final: Brügger Fabienne/Bregy Natascha s. – Chabbey Romaine/Actis Vivianne

Sommer Tennis-Treff

Spielst du gern Tennis und verbringst den Sommer mehr oder weniger im Dorf? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir treffen uns immer (ab 30. Juni 2004) Mittwochs um 20 Uhr auf dem Tennisplatz zu einem Doppel-Plausch und anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Du brauchst dich nicht an- oder abzumelden. Wir freuen uns auf dich.

Tennisclub Turtmann
der Vorstand

Trichjärverein Turtmann

eing.) **9. Eidg. Scheller- und Trychler-treffen 2005**

Hauptsponsor bekannt

Es versteht sich gewiss von selbst, dass auch das 9. Eidgenössische Scheller- und Trychler-treffen 2005 in Turtmann wohl kaum ohne Sponsoring auskommen wird. Zu diesem Zweck hat das Ressort Finanzen/Sponsoring unter OK-Ressortchef Heinz Oggier verschiedene Leistungen als Sponsormöglichkeiten vorgesehen: Platin, Gold, Silber und Bronze. Der Ressortchef gibt interessierten Sponsoren gerne Auskunft über die entsprechenden Bedingungen/Leistungen. Anlässlich der letzten OK-Sitzung vom 5. April 2004 konnte Heinz Oggier erfreulicherweise bereits den Namen des Hauptsponsors offiziell bekanntgeben. Es handelt sich um die Zanella Holz AG, Sägewerk und Holzhandlung, 3946 Turtmann, mit einem Sponsorbetrag von Fr. 10000.– (Platin).

Herzlichen Dank!

Nächste Papiersammlungen

jeweils Mittwoch, ab 13 Uhr

- 23.06.04
- 21.07.04
- 18.08.04
- 15.09.04
- 13.10.04
- 10.11.04
- 15.12.04

Wir gratulieren zum Geburtstag

red.)

- zum 93. Geburtstag** Frau Rosina Ammann, Feldgasse 3
01.09.1911
- zum 92. Geburtstag** Frau Martha Oggier, Altersheim St. Anna, Steg
26.11.1912
- zum 85. Geburtstag** Frau Josefine Jäger, Kantonsstrasse 21
24.08.1919
- zum 80. Geburtstag** Herr Walter Ammann, Kirchgasse 14
21.10.1924
- zum 75. Geburtstag** Herr Robert Paul Baumann, Rebweg 8
01.10.1929
- zum 70. Geburtstag** Herr Heinrich Hischier, Kantonsstrasse 2
20.07.1934
Herr Eugen Kuonen, Dorfstrasse 18
25.09.1934
Frau Aloisia Jäger, Enetbrückenstrasse 3
13.10.1934
Herr Franz Biffiger, Bahnhofstrasse 30
23.10.1934

**Der Mensch respektiert das Alter weit eher bei Whiskey und Möbeln,
als bei anderen Menschen.**

Georges Mikes, englischer Schriftsteller



Erinnern Sie sich?

Michael Graber Schweizermeister

eing.) Am Samstag den 29.5.2004 fanden in Safenwil (AG) die Schweizermeisterschaften im Bankdrücken und Kraftdreikampf des Swiss Powerlifting Congress (SPC) statt. Im Bankdrücken startete bei den Junioren auch Michael Graber. Im alles entscheidenden Versuch drückte er souverän 170kg. Das bedeutete für Michael nicht nur eine persönliche Bestleistung sondern auch den Sieg aller Juniorenklassen («Best Junior Benchpress»). Herzliche Gratulation zum Schweizermeister!

Konsumgenossenschaft

eing.) Die Konsumgenossenschaft Turtmann hat sich anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung einstimmig für die Übernahme unseres Geschäftlokals durch die PAM entschieden. An dieser Stelle heissen wir die PAM willkommen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Weil die PAM das Lokal umbaut, wird das Geschäft vom **1. 7. – 21. 7. 2004** geschlossen bleiben. Wir hoffen auf euer Verständnis.

Wir danken Kalbermatter Josef für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.



Püru-Märt-Cultura 2004

eing.) Dieses Jahr kann der traditionelle Püru-Märt-Cultura va Turtma seinen 15. Geburtstag feiern. Die Marktkommission unter der Leitung von Präsident Meyer René ist jetzt schon eifrig am Werk, denn der Jubiläumsmarkt soll etwas Spezielles werden und wie immer für Jung und Alt ein Erlebnis sein.

Fest steht jetzt schon, dass am Markttag ein Püru-Märt Schwinger organisiert wird. Die erfolgreiche Viehschau mit Prämierung wird für die Bauern und Marktbesucher sicher wieder einen zusätzlichen Anreiz schaffen. Ab 15. Juli 2004 wird ein Jubiläumstombola mit tollen Preisen in den Dorffestaurants von Turtmann durchgeführt. Für die 1915 Geborenen sowie die 15-jährigen Marktbesucher (Jahrgang 1989) wartet eine spezielle Überraschung. Als kultureller Leckerbissen wird mit dem Künstler Hischer Marcel, wohnhaft in Baltschieder, Mitglied der Gilde der Bergmaler, eine Vernissage stattfinden.

Der 25. September 2004 ist jetzt schon in jedem Kalender rot anzuzeichnen. Auf ein Wiedersehen auf dem Püru-Märt-Cultura freut sich jetzt schon die Marktkommission.

Flugplatzfäscht am 12. September 2004

Voraussichtliches Rahmenprogramm

eing.) Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit der Hl. Messe im Freien, zelebriert von H. H. Pfarrer Paul Zurbriggen. Der Gesangverein und das Ensemble «Victory» werden den Feldgottesdienst umrahmen. Das Apéro wird von der Gemeinde Turtmann offeriert. Im Anschluss an diverse Verpflegungsmöglichkeiten beginnen die einzelnen Veranstaltungen. Ein Tages-Speaker und Trommelknaben von Turtmann werden durch den Tag führen. Ein definitives Programm wird zu gegebener Zeit folgen und an alle Haushaltungen verteilt werden.

Aktivitäten

Aktion Brieftauben: Paul Salzmann/
Kunst auf der Piste: Gustav Oggier/
Seifenkisten: Blauring Turtmann/
Bogenschiessen: Robert Lehner/
Rettungshunde: Weltmeisterin Denise Affolter/
Hundedressur «Le Copin»: Thomas Marty/
Hütehunde: Walter Hildbrand/
Eringer: Bernhard Jäger/
Bauernstand: Herbert Bregy/
Ponyreiten: Stallung «llum»/
Kutschenfahrten: Reitverein Waldmatten/
Skatesailing: Paul Michlig und Ralph Kiener/
Streethockey: EHC Turtmann/
Veloparcours: Velo club Leuk-Susten/
Velotrial: Christian Schnyder/
gemeinsamer Auftritt von Parateam Leukerbad,
Deltaclub Oberwallis und Fluggruppe Aletsch:
Daniel Varonier und Daniel Gundi/
Super Motard: Carlo Kalbermatter/
Bioforellenzucht: Kilian Fryand/
Sanität Oberwallis: Karin Zerzuben und Samariterverein Turtmann:
Claudia Imhof/«Region Leuk» und Golf 18 holes «Rhonegreen»
Leuk-Susten/«Open Air Verein» Gampel.
Provisorische Beteiligungen: école



de parapente «twistair-aerocentre» aus Conthey, Montgolfier aus Montana, Fahrsicherheitszentrum TCS, Vogelwarte Sempach, WWF und Pro Natura Oberwallis, UNESCO-Weltnaturerbe Aletsch, Segelclub «zimi-sailing», Eischoll/Zürich, evtl. Olympia Military-Teilnehmerin Marisa Cortesi, Tierpark/Streichelzoo von Dr. Tildi Zinsstag, Leuk-Stadt, Alpacas-Jungtiere von Dr. Peter Studer, Visperterminen, Yaks usw., Gewächshausgruppe, Minergie und Holzindustrie, erneuerbare Energien «Solar klar», Rivella, Henniez oder Aproz/Nendaz.

Kulinarisches oder Rucksack- Verpflegung

Das Apéro wird vom Damenturnverein serviert. Karlen Gregor wird uns eine kräftige Bouillon vorbereiten, welche mit Käse und Brot zu geniessen sein wird. Ausserdem sollen Plätzli, Bratwurst und Hot Dogs zu konsumieren sein. Die gute Raclette Wallis wird von Heribert Brügger mit Hilfe «international bekannter Racletteurs» abgestrichen werden. Weitere einheimische Produzenten und Lieferanten sollen berücksichtigt werden. Getränke «Eggel» wird für den grossen Durst einen Offen-

ausschank garantieren. Von «Diroso»-Weine wird «Hoppschil-Wii» und vielleicht bereits vom «Heurigen» zu kosten sein. Vom Frauen- und Mütterverein wird ein Kaffee-Stand mit Kuchen betrieben werden. Alle Getränke und Mahlzeiten sollen zu Tiefstpreisen verkauft werden. Die Verpflegung aus dem Rucksack ist steht natürlich frei. Die Veranstaltung soll kostenneutral bleiben. Die Gemeinde Turtmann hat sich mit Fr. 2000.– Startkapital finanziell bereits erkenntlich gezeigt. Eine eventueller Gewinn jedoch soll dem Verein Turtmann Tourismus, welchem das Patronat der Veranstaltung auch obliegt, zufließen, d.h. indirekt uns allen!

Parcours und das Fest der andern Art

Am Schluss wird im Hangar ein sogenannter «symbolischer Weg» zu begehen sein, wo die Ereignisse nochmals plakativ zu bestaunen sein werden. Eine Herausforderung dabei dürfte der abschliessende Wettbewerb sein, bei dem seine Meinung zum Tag und den Ereignissen anonym abgeben werden kann. Schülerbeiträge der Primarschulklassen Turtmann und der Orientierungsschule Gampel werden diesen Rahmen unterstützen. Ein Videoteam wird den Tag begleiten. Alle umliegenden Gemeinden wurden bereits offiziell angeschrieben und in ihrem Interesse zur Teilnahme animiert.

Schlussnagel

Von den Verantwortlichen, den Herren Gilbert Loretan und Etienne Mounir, der «Region Leuk» wurde für die Ausarbeitung und Auswertung eines Fragebogens professionelle Hilfe zugesichert. Ein Schlussforum soll den Tag abrunden. Ein futuristisches «Fluplatz»-Sketch mit Amandus Forno, Herbi Lötscher und Fränggli Rotten wird den Schlussteil bilden.

Anregungen und Ideen sind unter www.turtmann.ch oder www.astrom.ch/flugplatzfest/index.htm mitzuteilen, aber auch aktive HelferInnen am Flugplatzfest selbst sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Flugplatzfest-Gruppe zählt auf dein Erscheinen – ob jung, ob alt – und wünscht allen im voraus einen unterhaltsamen und unvergesslichen Tag unter dem Motto **«Ab auf die Piste!»**

Die Flugplatzfestgruppe

Buch-Vernissage

eing.) «Erinnern Sie sich» so heisst das Buch, das am 5. August 2004 der Bevölkerung von Turtmann und von den umliegenden Dörfern vorgestellt wird. Zu den 12 bereits bestehenden Bänden gesellt sich der 13. Band, von Borter Bernhard erarbeitet, dazu. Mit diesem Buch wird eine Bücherreihe die Erinnerungen und Ereignisse, welche vor mehr als 50 Jahren das Oberwallis prägten, abgeschlossen. Erinnerungen in Wort und Bild aus den Gemeinden Steg, Gampel, Turtmann, Agarn, Oberems, Unterems, Erschmatt, Guttet-Feschel und Bratsch-Niedergampel sind in diesem 13. Band festgehalten.

Ein Auszug aus dem Vorwort soll Sie liebe Leserin und lieber Leser für den Besuch der Bücherausstellung einstimmen:

Ohne unser Dazutun erlischt die Erinnerung an Vergangenes und Vergängliches. Wer aber weiss, woher er kommt und wohin er geht, neigt zum Festhalten des Vergangenen und des Vergänglichen. In diesem

Sinne ehrt die Bücherreihe «Erinnern Sie sich» die Vorfahren und ihr Vermächtnis. Beim Betrachten und Würdigen des Erbes unserer Ahnen kann ich nur staunen und staunend mich freuen. Historische Bauten und Schriften aus früheren Jahrhunderten, aber auch Bilder von Arbeitsweisen in Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie legen Zeugnis ab vom Schaffen und Werken unserer Ahnen. Der Glaube, dass Wohlstand und Zufriedenheit nur über Fortschritt und Reichtum gewährleistet werden, hat mich in Besuchen und Gesprächen mit älteren Menschen eines Besseren belehrt. Vielfältig und spannend zugleich waren für mich all die Kontakte und die Erzählungen mit diesen Menschen. Die Beziehungen und Erinnerungen zu ihren Verwandten und Bekannten, bis zurück ins 18. Jahrhundert, sind so lebendig und präsent, dass ein Drehbuch geschrieben werden könnte...

Der Rottenverlag, als Verantwortlicher, feiert dieses Jahr sein 30-Jahre-Jubiläum. Mit der Generalversammlung im Gemeindehaus von Turtmann wird der Verlag seine Feierlichkeiten zum Jubiläum einleiten.

Anschliessend an die GV wird am 5. August 2004 um 20 Uhr im Hangar die Buch-Vernissage des 13. Bandes «Erinnern Sie sich» eröffnet.

Vom 6. – 8. August 2004 wird der Rottenverlag eine Bücherausstellung, ebenfalls im Hangar, präsentieren.

Nähere Informationen zu diesen zwei Anlässen werden zu gegebener Zeit im Walliser Bote veröffentlicht.

Bernhard Borter

Turtmann an den olympischen Spielen 2004 in Athen

Marisa Cortesi vom Gestüt «Illum» mit dabei

red.) Dass es in Turtmann viele Pferdefreunde gibt, weiss jeder Einwohner, aber dass Turtmann an den olympischen Spielen 2004 in Athen vertreten sein wird, wohl kaum. Den Glücksfall verdanken wir den Gebrüder Jäger, die vor einigen Jahren mit viel Mut und Ausdauer das herrliche Gestüt «vom Illum» aufbauten. Vor rund einem Jahr engagierten sie die Bereiterin Marisa Cortesi. Eine Kennerin des Pferdesports. Die 33-jährige gebürtige Bündnerin hat die Walliser Luft, dem Zürcherland, wo sie mehrere Jahre gelebt hat, vorgezogen. In Athen wird Marisa Cortesi unser Land beim Military-Reiten vertreten. Zusammen mit ihrem dreizehnjährigen Trakehner-Wallach wird sie das Vielseitigkeitsreiten, wie das Military-Reiten auch genannt wird, bestreiten.

Marisa wir wünschen dir viel Glück in Athen und ganz Turtmann drückt dir die Daumen für ein gutes Gelingen.

Weltmeisterschaft 2004 der Rettungshunde

Trainingseinheit der Schweizer Nationalmannschaft in Turtmann
eing.) Am 15. Mai 2004 hat die diesjährige schweizer Nationalmannschaft eines ihrer Vorbereitungstrainings für die Welmeisterschaft der Rettungshunde in Turtmann abgehalten. Denise Affolter, 5-fache WM-Teilnehmerin in der Sparte Trümmersu-



Schweizer Nationalmannschaft mit ihren Rettungshunden auf Turtmänner Gelände

che, Weltmeisterin 2000 mit Flip und 5te 2003 mit Westi, hat dieses Training organisiert. Leider kann sie dieses Jahr mit Westi nicht teilnehmen, da sich die Hündin verletzt hat und operiert werden musste. Bei herrlichem Walliser Wetter und optimalen Bedingungen konnte die WM-Mannschaft ein hervorragendes Training absolvieren. Die gesamte Nationalmannschaft bedankt sich herzlich bei den Gebrüder Jäger und dem Fussballverein Turtmann, welche ihnen die Möglichkeit geboten haben, auf dem Trainingsplatz wie auch auf der sich vis-à-vis befindenden Wiese, das Training durchzuführen.

Vom 29.6. – 4.7.2004 werden diese 4 Hundeteams inkl. Mannschaftsführer in der märkischen Kleinstadt Wittstock / Deutschland die Schweiz in den Rettungshundesparten Trümmersuche und Flächensuche vertreten und versuchen, an den grossartigen Leistungen der letzten Jahre anzuknüpfen. An die 120 Teilnehmer/Innen aus circa 20 Rettungshunde-Organisationen repräsentieren ca. 14 Länder aus vor allem Europa aber auch Übersee.



Zanella

Zanella Holz AG
3946 Turtmann
Tel. 027 933 10 10
Fax 027 933 10 15



Qualität seit 1887 / Qualité depuis 1887

Eine Ringkühkampf-Saison wie im Bilderbuch

Marco Bregy mit «Bamby» und «Tourmente» auf Erfolgskurs

red.) Eine fantastische Saison konnte Marco Bregy mit seinen beiden Ringkühen «Bamby» und «Tourmente» erleben. Der erste Streich gelang Marco mit «Bamby» an der Frühjahrsausscheidung im April. Bei den Rindern, der unternehmungslustigsten Kategorie, lieferte «Bamby» einen packenden Final und siegte souverän.

Gleich darauf, am 13. April folgte der zweite Streich am Vifra-Stechfest. Marco und sein Sohn konnten mit «Tourmente» den Sieg in der Kategorie der Erstmelken feiern. Im Final lieferten sich «Tourmente» und

die drittplatzierte «Tina» von Stefan Eyholzer aus Betten ein erbittertes Gefecht. Auch in der Endausmarchung gegen «Burass» von Armin Wyssen aus Agarn gelang es «Tourmente» den Schlussgang für sich zu entscheiden.

Der dritte Streich. Wenn schon, dann schon, muss sich Marco gedacht haben und reiste gleich mit beiden Ringkühen «Bamby» und «Tourmente» nach Aproz an das Kantonale 2004. Der Erfolg übertraf selbst seine Erwartungen. Mit Stolz präsentierten Marco, Angelo und Nathalia «Bamby» die Siegerin bei den Rindern. Ebenfalls Tourmente rang sich in die Reihen der besten Ringkühe. Sie belegte in der Kategorie der Erstmelken den hervorragenden zweiten Platz.

Welch eine Saison, der Stolz des Besitzers war sicher berechtigt und die beiden Ringkühe wurden mit einer zusätzlichen Portion «Gläck» belohnt.

Postzustellung Turtmannal

eing.) Auch in diesem Jahr werden die Postsendungen vom **21. Juni 2004 bis am 28. August 2004** im Turtmannal zugestellt.

Für die Besorgung des Zustelldienstes ist erneut die Familie Albin Bregy, Bäckerei Bini, Turtmann, zuständig. Die Postsendungen werden bis 12 Uhr in die Fachanlagen zugestellt. Nur Postsendungen mit dem Vermerk der Postfachnummer können zugestellt werden. Eingeschriebene Sendungen und Pakete werden den Fachinhaberinnen und Fachinhabern mittels einer Abholungsmeldung (gelbe Karte) angezeigt. Diese können am nächsten Tag im Lebensmittelgeschäft von Bregy Albin von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in Empfang genommen werden. Für die Erledigung des Zahlungsverkehrs und für die Aufgabe von Paketen, bitten wir Sie, die Poststelle Turtmann zu berücksichtigen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Die Schweizerische Post, Poststelle Turtmann, Tel. 027 932 16 91

«Wissen und Know-how vom Fachmann bringt Sicherheit.»

Locher & Co. AG
E l e k t r o - T V - T e l e m a t i k

www.locherundco.ch

3946 Turtmann > Tel. 027 932 25 66

WWW.TURTMANN AM SEE ...!

eing.) **Visionen und Prospektiven** 2020 würde auf unserer Ortstafel «Turtmann am See» stehen, könnte man sich leicht vorstellen. Neben einem Internetportal dürfte das erste **W** auch für **Wasser**, das zweite **W** für **Wind** und das dritte **W** für **Wärme** sprich Energie stehen. Neue Lebensräume entstünden. Moderne und alternative Energieformen würden Naturseen oder «Schwimmgillä», Planschbecken oder ein Freiluftschwimmbad, Surf- und Segelbecken oder Wasserparkanlagen unterhalten. Föhn oder Bise könnten die Segel treiben. Fahrbare Solaranlagen würden Energien generieren für integrierte Produktionsformen der Agrarwirtschaft. Biogase würden umgesetzt und Gewächshäuser oder Kleinindustrien betreiben. Neue Berufe wie Geomatiker, Biomediziner, Umwelttechniker, Hydro- und Solartechniker, aber auch Agronomen, Biologen und Ornithologen sowie viele dazugehörige Berufsgruppen würden hier Arbeitsplätze finden. Holz und Minergie würden unsere Bauweisen revolutioniert haben. Die Landwirtschaft würde den Einklang mit der stark gestörten Natur wiederhergestellt haben. Geschlagene Breschen und Wunden würden langsam ausgeheilt sein. Vorbeugende Massnahmen z.B. zur Verhinderung der Unwesen (v)wolkiger Umweltsünder würden sich erübrigt haben. Der Strassen- und Transitverkehrslärm würde von der A9 längstens verschlungen, mechanisierte landwirtschaftliche Tätigkeiten zu Erwerbszwecken sowie viele motorisierte Freizeitaktivitäten seien örtlich und zeitlich geregelt und die wilde Fliegelei in Schranken gesetzt worden. Bienen- und Fischsterben gehörten der Vergangenheit an. Der sanfte Vorort-



Tourismus würde sich an einer ruhigen, natürlichen und familienfreundlichen Umgebung erfreuen und eine Oase für die ursprünglichen Werte von Sinne, Körper, Geist und Seele vorfinden. Jugendgruppen aus der Schweiz und fernen Ländern, welche in den topp eingerichteten Bochten- und Tennenlager Unterkunft suchen, würden unsere Region und unser Dorf mit seinen bewundernswerten Patrizierhäusern wertschätzen, bereichern und zeitlebens in Erinnerung behalten. Camping-, Wander- und Velo-, Golf- und BadeFREUDEN würden idyllisch zum Verweilen und Geniessen einladen. Ferien auf dem Bio-Bauernhof im Dorf am Kreuzhügel würden Schmetterlinge im Bauch wecken und sich grösser Beliebtheit erfreuen. Anstelle

Umwelt-, Lärm-, Psycho- und Ereignis-Stress dürfte im Hoppschil-Dorf wieder Ruhe, Erholung und Entspannung geerntet werden. Die unabhängige und nachhaltige Politik jüngerer Generationen – d.h. sozial und oekologisch vor Oekonomie – hätte sich längstens durchgesetzt. All diesen Gedanken könnte eigentlich Raum und Zeit, Ort und Wirklichkeit verschafft werden, wäre da nicht ein fataler Fanatismus und das behördliche Kollektiv, welches zum Leid der verärgerten Bevölkerung noch alle Mühe hat, sich von lärmigen Veranstaltungen zu distanzieren. Bis dahin werden aber Vision und Innovation schäumend und süssholzraspeld weiterschlämmern!

Dr. G. Oggier

Der richtige Partner für Geldanlagen.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Terminkalender 2004

Die Gemeindelokale sind für die untenstehenden Daten reserviert. Für Anlässe ausserhalb dieser Daten in Gemeindelokalitäten muss die Reservation vorgängig abgeklärt werden.

Sa	19.6.	Alpaufzug / Schafe		
Sa	19.6.	Unterhalt Talweg	Verein Turtmann Tourismus	
Do	24.6.	Schulabschlussfeier 19 Uhr	Primarschule	Kirche
Fr	25.6.	Schulschluss		
Sa	26.6.	400-Jahr-Feier Burgerhaus Volksfest	Burgergemeinde	GH
Mo	28.6.–07.7.	Sommerlager	Jungwacht und Blauring	
<hr/>				
So	04.7.	Elterntag - ETROStag	Lager Jungwacht u. Blauring	
Sa	17.7.	Brändjiseefäscht	Jugendverein	
Mo	19.–23.7.	Ferienpass	ProJuventute Leuk	
Fr	23.–25.7.	21. Springkonkurrenz	Reitverein Susten / Waldmatten	
Sa	24.7.	Ausweichdatum für Brändjiseefäscht	Jugendverein	
<hr/>				
So	01.8.	Bundesfeier, Kantine	Fussballclub	
So	15.8.	Maria Himmelfahrt		
So	15.8.	Messe im Turtmantal	Gesangverein	
Do	19.8.	Schulbeginn		
Fr-So	20.–22.8.	Open-Air Gampel		
Fr	27.8.	Oblig. Schiessen 17 – 20 Uhr	Militärschiessverein	
Sa	28.8.	Oblig. Schiessen 10 – 12 Uhr	Militärschiessverein	
<hr/>				
Fr	03.9.	GV	Majoretten	GH
Mo	06.9.	Nothelferkurs	Samariterverein	SL
So	12.9.	Flugplatzfäscht	Verein Turtmann Tourismus	
Sa	18.9.	Abalpen Turtmantal		
So	19.9.	Endschiessen ab 11 Uhr	Militärschiessverein	
So	19.9.	Eidgenössischer Betttag	Pfarreiwallfahrt	
Sa	25.9.	Pürumärt	Marktkommission	
Sa	25.9.	Disco	Jugendverein	HA
So	26.9.	Abstimmungen		GS
<hr/>				
Fr	08.10.	GV	Viktoria	GH
Sa	09.10.	Erntedankmesse	Blauring	
So	10.10.	GV	100er-Club FC	
Fr	15.10.	GV	Jugendverein	GH
Sa	23.10.	Altkleidersammlung	Samariterverein	
Fr	29.10.	Nachtübung	Feuerwehr	
So	31.10.	Winterzeit		
<hr/>				
Mo	01.11.	Allerheiligen		
Do	04.11.	GV	Frauen- & Müttergemeinsch.	GH
Fr	05.11.	Wimdertrüch	Burgergemeinde	GH
Sa	06.11.	Elternabend / ETROStag	Blauring	GH
So	07.11.	St. Martini-Lotto	Fussballclub	TH
Mo	08.11.	GV	Turnverein	GH
Do	11.11.	St. Martin		
Fr	12.11.	GV	Verein Alte Säge	GH
Sa	13.11.	GV	Gesangverein	GH
Sa	20.11.	GV	Stiftung Altes Turtmann	GH
Sa	27.11.	Adventskranzverkauf nach der Messe	Frauen- & Müttergemeinsch.	
So	28.11.	Abstimmungen		GS

Ärzte-Notfalldienst

Juni

Samstag/Sonntag/Feiertage	
05.06./06.06.	Dr. Oggier
09.06./10.06.(Fronl.)	Dr. Matter
12.06./13.06.	Dr. Schnyder
19.06./20.06.	Dr. Loretan
26.06./27.06.	Dr. Lehner

Juli

03.07./04.07.	Dr. Zinsstag
10.07./11.07.	Dr. Perrig
17.07./18.07.	Dr. Kuonen
24.07./25.07.	Dr. Lehner
31.07./01.08.(Nat. F.)	Dr. Oggier

August

07.08./08.08.	Dr. Matter
14.08./15.08.(Mar. Hf.)	Dr. Loretan
21.08./22.08.	Dr. Zinsstag
28.08./29.08.	Dr. Brunner

September

04.09./05.09.	Dr. Schnyder
11.09./12.09.	Dr. Perrig
18.09./19.09.(Eidg. B.)	Dr. Brunner
25.09./26.09.	Dr. Kuonen

Oktober

02.10./03.10.	Dr. Rovina
09.10./10.10.	Dr. Matter
16.10./17.10.	Dr. Oggier
23.10./24.10.	Dr. Kalbermatten
30.10.–01.11.(Allerh.)	Dr. Lehner

November

06.11./07.11.	Dr. Loretan
13.11./14.11.	Dr. Schnyder
20.11./21.11.	Dr. Zinsstag
27.11./28.11.	Dr. Perrig

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz/Rettungsdienst	027 948 04 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Notruf	144
Tox Institut	145
Samariter	027 932 28 28
Pfarramt	027 932 13 19

Air Zermatt	027 967 20 00
Air Glacier	027 932 32 02
REGA	01 383 11 11
Ambulanz Siders	027 455 17 17

Dr. Perrig, Raron	027 934 23 33
Dr. Lehner, Steg	027 932 31 03
Dr. Oggier, Turtmann	027 932 32 00
Dr. Brunner, Gampel	027 932 25 55

Dr. Loretan, Susten	027 473 23 66
Dr. Kuonen, Leuk-Stadt	027 473 13 06
Dr. Zinsstag-Jossen, Leuk	027 473 13 06
Dr. Schnyder, Leuk-Stadt	027 473 13 06
Dr. Kalbermatten, Leuk	027 473 13 06
Dr. Matter, Leuk-Stadt	027 473 12 10
Dr. Rovina, Varen	079 292 95 56